

Pressemitteilung

Vaterstetten, 20. März 2019

Windenergie: Freie Wähler verteidigen 10H-Regel

Arbeitskreis Energiewende Vaterstetten erhofft sich keine Unterstützung mehr von den Ministern Aiwanger und Glauber

Der Arbeitskreis Energiewende Vaterstetten hat im Dezember 2018 in einem Schreiben an den bayerischen Wirtschaftsminister Aiwanger und den Umweltminister Glauber (beide Freie Wähler) darum gebeten die völlig überzogene 10H-Abstandsregel für Windenergieanlagen abzuschaffen.

Nach einem weiteren Briefwechsel mit den beiden Ministern haben die Mitglieder des Arbeitskreises jetzt allerdings jegliche Hoffnung aufgegeben, dass von der bayerischen Staatsregierung diese willkürliche Festlegung, die den Ausbau der Windenergie in Bayern praktisch zum Erliegen gebracht hat, abgeschafft wird. „Nach einer E-Mail aus dem bayerischen Umweltministerium hat uns nun auch das Wirtschaftsministerium per Brief darüber informiert, dass eine Gesetzesänderung nicht beabsichtigt ist“, bemerkt Klaus Wimmer, Sprecher des Arbeitskreises Energiewende Vaterstetten dazu.

Für Werner Kümmel, selbst Mitglied der Freien Wähler ist es völlig unverständlich, dass „man nach dem Eintritt in die Regierung seine Position so diametral ändern kann“. Im Oktober 2017 haben die Freien Wähler in einem Dringlichkeitsantrag an den Bayerischen Landtag noch gefordert die 10H-Windenergieverhinderungsregel unverzüglich abzuschaffen.

Im Schreiben aus dem Wirtschaftsministerium wird darauf hingewiesen, dass die Kommunen doch die Möglichkeit hätten mit einem Bauleitverfahren die 10H-Regelung auszuhebeln, davon aber viel zu wenig Gebrauch gemacht wird. „Wir sollen also die Energiewende gegen den Willen der bayerischen Staatsregierung umsetzen“, meint dazu der Pressesprecher des Arbeitskreises Energiewende Vaterstetten, Sepp Mittermeier, der auch Gemeinderat in Vaterstetten ist.

Die Energiewende Vaterstetten begrüßt die „Fridays for Future“-Aktionen der Jugendlichen ausdrücklich. Die bayerische Staatsregierung sollte endlich die Forderungen der Schüler umsetzen, die jeden Freitag für den Klimaschutz auf die Straßen gehen und keine unseligen Diskussionen über den Unterrichtsausfall führen. Die Abschaffung der 10H-Regelung wäre sicherlich ein erster Schritt in die richtige Richtung.

Sepp Mittermeier
Pressesprecher Energiewende Vaterstetten